

Lektion 17 - Unser Garten – Amari bar

Das erste Wochenende im neuen Haus. Familie Gruber ist von Wien nach Stegersbach übersiedelt. O erschti kurkoskere divea ande nevo kher. I familija Gruber Betschistar Schtegate prik sidlintscha.

Lea: Magdalena, komm mit mir in den Garten.

Lea: Magdalena, av manca andi bar.

Magdalena: Ja, Mama, gleich. Darf ich meine Puppe mitnehmen?

Magdalena: He, Mama, mindschart. Schaj mra babuka manca lav?

Lea: Na klar, aber beeile dich. Noch scheint die Sonne.

Lea: He, ham schetin. Akan meg o kham thabol.

Magdalena: Oh, wie groß dieser Garten ist!

Magdalena: Jaj, saj bari aja bar hi!

Lea: Ja, am Land haben fast alle alten Häuser so große Gärten. Da wächst grünes Gras und auch viel Obst.

Lea: He, ando gav bojd le cile phure khera asaj bare barja hi. Adaj seleni tschar taj te but obst bartschol.

Magdalena: Ist das ein Apfelbaum?

Magdalena: Hi aja jek phabalin?

Lea: Ja wir haben drei Apfelbäume, eine Zwetschge, zwei Birnen, einen Kirschbaum und einen Nussbaum.

Lea: He amen trin phabalintscha, jek schlivajin, duj kruschkajintscha, jek tschereschnajin taj jek akorin hi.

Magdalena: Mama, schau, zwei Schmetterlinge!

Magdalena: Daj, dik, duj fograstici!

Lea: Wie schön sie sind. Wo Blumen sind, dort sich auch Schmetterlinge. Schau, der Garten ist voller Blumen.

Lea: Saj schukar on hi. Kaj bokreti hi, odoj te fograstici hi. Dik, i bar pherdi bokretenca hi.

Magdalena: Und was ist das? Kleine Erdhäufchen im Gras?

Magdalena: Taj so hi ada? Tikne phuvakere dombi andi tschar?

Lea: Das heißt: Maulwurfshügel. Der Maulwurf wühlt im Garten und die Folgen sind dann die Maulwurfshügel.

Lea: Ada butschol: Scheajiskero dombo. O schea andi bar hanel taj o resultatscha akor o scheajiskere dombi hi.

Magdalena: Ist das ein großer Schaden im Garten?

Magdalena: Ada bari briga andi bar hi?

Lea: Nein, wenn ein Maulwurf in der Erde wühlt, so ist die Erde schön locker. Und unter anderem frisst er auch Schädlinge, wie etwa schädliche Schnecken, Insekten oder Wühlmäuse.

Lea: Na, te o schea andi phuv hantscha, akor i phuv igen roigli hi. Taj ov hatek te bibastale marhi hal, afka sar bibastale tschigi, insektscha vaj hanipeskere kermuse.

Magdalena: Sind die Zwetschgen schon reif? Ich würde gerne eine essen.

Magdalena: O schlivi imar latsche hi? Me meresch jek hahi.

Lea: Ja, im September ist schon viel Obst reif. Versuche es, aber den Kern musst du entfernen.

Lea: He, ando septemberi imar but obst latscho hi. Probalin, ham o mogo ari iste les.

Magdalena: Die Zwetschge ist sehr süß und gut.

Magdalena: I schliva igen guli taj latschi hi.

Lea: Mein Großvater hat aus Zwetschgen Schnaps gebrannt. Das war dann ein Sliowitz.

Lea: Mro papu andar o schlivi thardi kerlahi. Ada sina akor jek Sliowitz.

Magdalena: Brr, Schnaps stinkt. Das ist nicht gut.

Magdalena: Brr, thardi khandel. Ada nan latscho.

Grammatik – Gramatika:

geh mit mir – gehen	dscha manca – te dschal
mit mir	manca
mit dir	tuha
mit ihm	leha
mit ihr	laha
mit uns	amenca
mit euch/mit Ihnen	tumenca
mit ihnen	lenca
sofort	mindschart, mentisch
darf ich?	tromav me?
mitnehmen	manca te lel
kleine Puppe	tikni babuka
beeile dich!	schetin!
ich beeile mich	me schetinav man
du beeilst dich	te schetines tut
er/sie beeilt sich	ov/oj schetinel pe
wir beeilen uns	amen schetinas amen
ihr beeilt euch	tumen schetinen tumen
sie beeilen sich	on schetinen pumen
Noch scheint die Sonne.	Akan meg o kham thabol.
Sonne; – die Sonne scheint	kham, - o kham thabol
fast alle haben... – großer Garten	bojd le cilen hi... - bari bar
dort wächst; wachsen	odoj bartschol; bartschon

raste; rastete	nugodin; nugodintscha
Gras	tschar
Obst; – viel Obst	obst; - but obst
der Apfel; Birne; Pflaume, Zwetschge	phaba, kruschka, schliva
Nuss, Kirsche	akor, tschereschna
schau! – schauen	dik! – te dikel
Schmetterling	fograstica
Wie schön sie sind!	Saj schukar on hi!
Blume – Blumen	bokreta - bokreti
voller Blumen	pherdo bokretenca
wühlen	te hanel
Maulwurf; – Maulwurfshügel	schea; - scheajiskero dombo
Folge	resultato
Häufchen; Haufen; kleine Häufchen	dombo; tikne dombi
Schaden	briga
schädlich	brigaschno
wenn	te
Erde	phuv
schöne, lockere Erde	schukar, rogli phuv
unter anderem	hatek
(auf)fressen	(upre) te hal
reif	latscho
ich würde gerne essen	me merescht hahi
(auf)essen	(upre) te hal